

Eine Information der

Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

und der

Verbände der Krankenkassen
in Westfalen-Lippe

Antibiotika – nur wenn sie wirklich nötig sind

Liebe Patientinnen,
liebe Patienten!

Antibiotika sind wirksame Arzneimittel zur Behandlung bakterieller Erkrankungen. Ein ideales Antibiotikum wirkt schnell und spezifisch gegen die krankmachenden Bakterien, und es ist gut verträglich. Alle Antibiotika können jedoch Nebenwirkungen wie Bauchschmerzen oder Durchfall hervorrufen. Bei falscher Anwendung können sich zudem resistente, also unempfindliche, Erreger entwickeln, gegen die das Antibiotikum bei einer weiteren Behandlung nicht mehr wirkt.

Damit sich möglichst wenige Resistenzen ausbilden können, müssen Antibiotika zu dem Erreger passen und lange

genug und in der richtigen Dosierung eingenommen werden. Ihr Arzt verordnet Ihnen das richtige Antibiotikum in der richtigen Menge und für Sie richtigen Dosis.

Nicht immer sind Antibiotika angebracht. Bei Infektionen der oberen Atemwege wie einer Bronchitis und bei Mittelohrentzündungen handelt es sich meist um Infektionen durch Viren. Gegen diese wirken Antibiotika jedoch nicht. Zur Linderung der Krankheitssymptome helfen häufig Hausmittel und leichte Schmerzmittel. Auch bei leichten Infektionen der Harnwege wie Blasenentzündungen verschwinden die Beschwerden bei circa jedem dritten Patienten von allein und sie benötigen keine Antibiotika.

Tipps zur Einnahme

- Antibiotika sollen gezielt nur bei begründet vermuteten oder nachgewiesenen Infektionen durch Bakterien eingesetzt werden.
- Bei Infektionen, die durch Viren verursacht werden, helfen Antibiotika nicht.
- Antibiotika können Nebenwirkungen haben.
- Zur Linderung der Beschwerden helfen bei leichten Infektionen häufig Hausmittel und leichte Schmerzmittel.
- Nehmen Sie Antibiotika nur ein, wenn Ihr Arzt sie Ihnen verordnet hat. Nehmen Sie keine Antibiotika von Bekannten oder welche, die Sie noch im Schrank liegen haben.
- Nehmen Sie Ihr verordnetes Antibiotikum immer in der vorgeschriebenen Menge und über den festgelegten Behandlungszeitraum ein.
- Ihr Arzt berät Sie zum richtigen Umgang mit Antibiotika.

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, 23.11.2011